

Nachrichten

aus der Diözese Würzburg

Ausgabe 1/2020

Februar 2020

www.kab-wuerzburg.de



KAB-Vorstand ruft zur Kommunalwahl auf
OB-Kandidaten auf dem Prüfstand
KAB im Kanzleramt in Berlin

STEFAN EIRICH IST BUNDESPRÄSES DER KAB DEUTSCHLANDS

NEUER BUNDESPRÄSES KOMMT AUS UNTERFRANKEN

LUDWIGSHAFEN. Stefan Eirich ist neuer Bundespräsident der Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung Deutschlands. In Ludwigshafen wählten die Delegierten des Bundesausschusses der KAB am 09.11.2019 den 1963 in Karlstadt geborenen Eirich einstimmig.

Der gebürtige Unterfranke tritt die Nachfolge von Pfarrer Johannes Stein an, der 2017 aus dem Amt schied. Mit Präsident Stefan Eirich aus dem Bistum Würzburg hat die KAB einen engagierten und erfahrenen Priester, Organisator und Verbandskenner. Von 2002 bis 2006 war Eirich Geistlicher Beirat der katholischen Friedensbewegung „Pax christi“ in der Diözese Würzburg. 2011 wechselte er zum Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK) nach Bonn-Bad Godesberg, wo er die Aufgaben des Rektors übernahm. Zudem war er unter anderem an den Vorbereitungen der Katholikentage, dem interreligiösen Dialog sowie in Grundfragen der Pastoral und der Ökumene.

2016 hatte der Würzburger Bischof Dr. Friedhelm Hofmann Eirich, der im Oktober 1989 von Joseph Kardinal Ratzinger in der Kirche Sant'Ignazio zum Priester ge-



Bundespräsident Stefan Eirich

weiht wurde, zum Pfarrer der Pfarrgemeinschaften „Mittlerer Kahlgrund, Mömbris“ und „Christus Immanuel, Krombach berufen.

BAYERN WÄHLT AM 15.03.2020

KAB-DIÖZESANVORSTAND RUFT ZUR KOMMUNALWAHL AUF

Bei den Kommunalwahlen werden neben Stadträten, Kreisräten und Gemeinderäten vielerorts auch die Chefsessel in den Rathäusern neu besetzt. Oft ist die die Antwort auf die Frage: „Wer wird Bürgermeister oder Bürgermeisterin?“, am spannendsten. Mindestens genauso wichtig ist aber die Zusammensetzung der Stadt-, Kreis- und Gemeinderäte.

Vielfach treten bei dieser Kommunalwahl auch KAB-Mitglieder an. Wir sind froh darüber, dass Mitglieder unseres Verbandes sich in der Kommunalpolitik für ihre Mitbürgerinnen und Mitbürger engagieren. An dieser Stelle danken wir all denen, die in der vergangenen Legislaturperiode ein Mandat wahrgenommen haben und so die Entscheidungen der Gemeinden aus dem Geist der katholischen Soziallehre mitgestaltet haben. Wir danken allen Mitgliedern der KAB, die bereit sind, zu kandidieren.

Gerne hätten wir in dieser Ausgabe der KAB-Nachrichten einen Überblick über die unterfränkischen KAB-

Kandidatinnen und -Kandidaten gegeben. Leider war dies wegen der Vielzahl und der unterschiedlichen Wahllisten nicht zu leisten.

Es ist also sinnvoll, sich rechtzeitig einen Überblick über die einzelnen Kandidatinnen und Kandidaten zu machen. Das Interessante: Mitglieder aus der KAB finden sich in fast allen Parteien und Gruppierungen wieder.

Der KAB-Diözesanvorstand ruft seine Mitglieder dazu auf, am 15. März wählen zu gehen. Dabei sollten die KAB-Mitglieder bei der Stimmabgabe die Themen und Interessen der KAB im Blick behalten. Wer steht für den Schutz des arbeitsfreien Sonntags? Wer ist gegen die Ausweitung von Ladenöffnungszeiten? Wer kann sich mit der Katholischen Soziallehre identifizieren und handelt danach? Oft ist dabei die Parteizugehörigkeit kein Kriterium. Gerade bei den Kommunalwahlen steht der einzelne Mensch im Mittelpunkt. Genau deshalb ist informiertes Wählen so wichtig!

DAS TITELBILD zeigt: Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Seminar für Verantwortliche 2020 in Retzbach

WAS BRAUCHT WÜRZBURG?

OB-KANDIDATEN IN LENGFELD AUF DEM PRÜFSTAND

LENGFELD. Welche Ideen möchten Würzburgs OB-Kandidaten verwirklichen? Wofür wollen sie sich einsetzen? Wie unterscheiden sich die Kandidaten voneinander? Das wollte der Stadtverband der KAB Würzburg zum Auftakt des Kommunalwahlkampfes wissen. Dafür fühlten die Vorsitzenden Sonja Buchberger und Thomas Wülk fünf Bewerber um das Amt der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters auf den Zahn.

Wohnungsbaupolitik „fünf Jahre verschlafen“ hätte. Schuchardt konterte: „Wir haben auf dem Hubland Wohnraum für 5.000 Menschen geschaffen.“ Kerstin Westphal (SPD) informierte, dass die SPD in der aktuellen Legislaturperiode eine Quote von 30 Prozent sozial gefördertem Wohnraum in neuen Baugebieten durchsetzen konnte. Martin Heilig (Die Grünen) setzt auf die neue „Grundsteuer C“. Die soll es künftig ermöglichen ungenutzte

zepte“ für die einzelnen Stadtteile müssten endlich umgesetzt werden, außerdem will Heilig sich für einen besseren ÖPNV einsetzen: „Ist der ÖPNV gut ausgebaut, kommen diejenigen, die nicht unbedingt auf ihre Auto angewiesen sind, überhaupt nicht auf die Idee, das Auto zu nutzen. „Das Auto in der Stadt ist ein Auslaufmodell“, so Dagmar Dewald. Auch Kerstin Westphal möchte den motorisierten Verkehr aus der Stadt bringen.



von links: Martin Heilig (Die Grünen), KAB-Vorsitzende Sonja Buchberger Kerstin Westphal (SPD), KAB-Vorsitzender Thomas Wülk, Dagmar Dewald (ÖDP), Sebastian Roth (Die Linke) und Christian Schuchardt (CDU).

Dazu waren mehr als 100 Interessierte ins Ökumenischen Zentrum in Lengfeld gekommen.

„Der Stillstand ist aufgelöst und Würzburg ist gut unterwegs.“ Davon ist Schuchardt, seit 2014 Chef im Rathaus, überzeugt. Als aktuelle Herausforderungen sieht er vor allem den Klimaschutz und den Wohnungsbau.

So schnell wie möglich bezahlbaren Wohnraum in Würzburg! Das war ein großes Anliegen vieler KAB-Mitglieder. Alle OB-Kandidaten versprachen hier tätig zu werden.

Sebastian Roth (Die Linke) kritisierte, dass Würzburg in Sachen

Flächen höher zu besteuern. Dagmar Dewald (ÖDP) will sich als Oberbürgermeisterin für innovative Wohnformen einsetzen: „Zum Beispiel für kleine Wohnungsgenossenschaften oder Senioren-WGs.“

Klimaschutz in der Stadt! „Unsere Mitglieder verstehen nicht, warum die im Klimaschutzkonzept festgelegten Ziele nicht erreicht werden“, unterstrich Moderator Thomas Wülk. Nach wie vor würden im Stadtgebiet jedes Jahr eine Million Tonnen CO₂ emittiert. Martin Heilig (Die Grünen): „Wir müssen konkret werden.“ Zum Beispiel mit einer Solaranlage auf dem Nautiland. Die „Integrierten Klimaschutzkon-

Hier der Einwand des Oberbürgermeisters: „Es wird weiterhin Menschen geben, die aufs Auto angewiesen sind, wie Senioren oder Menschen die aus „abseitigeren Regionen“ kommen und nach Würzburg zur Arbeit fahren.

Sebastian Roth setzt auf pffiffige Konzepte für den Lieferverkehr. Als OB würde er sich für ein Logistikzentrum außerhalb der Stadt einsetzen, das an eine Güterstraßenbahn angebunden wäre, für mehr intelligente Park-and-Ride-Systeme mit Anbindung an die Bahn und als Vision ein ticketloser ÖPNV. Dafür müssten jedoch Landesgesetze geändert werden.

ÜBER DIE ARBEIT ALS EHRENAMTLICHER ARBEITSRICHTER

EMPFANG FÜR EHRENAMTLICHE UND INTERESSIERTE

RETBACH. Die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Arbeitnehmerorganisationen (ACA) in Unterfranken lädt am 5. Mai 2020 ab 18 Uhr zum Empfang für ehrenamtliche Mandatsträgerinnen und Mandatsträger in der Sozialen Selbstverwaltung ein. Veranstaltungsort ist die Benediktushöhe in Retzbach.

Nach dem Empfang der Gäste mit Sekt und Gebäck informiert ab 19 Uhr der Direktor des Würzburger Arbeitsgerichts Ekkehardt Hein über die Arbeit als ehrenamtlicher Richter am Arbeitsgericht.

Zu diesem Treffen sind auch interessierte Personen an der ehrenamtlichen Arbeit in der Sozialen Selbstverwaltung ein-

geladen. Um Anmeldung wird bis 20.04.2020 gebeten (Tel. 0931/386-65330, E-Mail: kab@bistum-wuerzburg.de).



Ekkehardt Hein

Katholische Arbeitnehmer-Bewegung, Kolpingwerk und die evangelischen Arbeitnehmerorganisationen haben sich in der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Arbeitnehmerorganisationen (ACA) zusammengeschlossen um die Soziale Selbstverwaltung aus ihrem christlichen Selbstverständnis heraus mit zu gestalten. Gemeinsam stellen wir Mandatsträger in Rentenversicherung, Krankenkassen, Berufsgenossenschaften und ehrenamtliche Richter am Arbeits- und Sozialgericht.

KAB WÜRZBURG IM KANZLERAMT UND ARBEITSMINISTERIUM

BERLIN/WÜRZBURG. In der Zeit vom 31. März bis 2. April 2020 ist der KAB-Diözesanvorstand aus Würzburg mit einer Delegation in Berlin. Auf dem Programm steht ein Treffen mit Staatsministerin Dorothee Bär (CSU) im Kanzler-

amt und ein Gespräch mit Staatssekretär Björn Böhning (SPD) im Bundesministerium für Arbeit und Soziales. Beide Termine haben die Digitalisierung in der Arbeitswelt und deren Folgen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zum

Inhalt. An den Gesprächen nimmt auch der Bundesvorsitzende der KAB Deutschlands, Andreas Luttmer-Bensmann, teil. Ein ausführlicher Bericht erfolgt in der nächsten Ausgabe der KAB-Nachrichten aus Unterfranken.

KAB MAIN-SPESSART TRIFFT ARBEITSMINISTER HEIL

KARLSTADT. Politische Neujahrsempfänge der Parteien sind immer eine gute Möglichkeit zum Austausch miteinander.

In diesem Jahr hatte die SPD im Kreis Main-Spessart Arbeitsminister Hubertus Heil zu Gast. Klar, dass bei diesem Referenten die KAB nicht fehlen durfte. Die Verantwortlichen der KAB im Kreisverband Main-Spessart nutzten die



Chance zum Gespräch mit dem Minister und übergaben Hubertus Heil die Forderungen der KAB zur Digitalisierung in der Arbeitswelt. Dieser zeigte sich sehr interessiert an der KAB.

Das Foto zeigt (von links nach rechts) den stellvertretenden KAB-Diözesanvorsitzenden Werner Graus, Arbeitsminister Hubertus Heil und KAB-Diözesansekretärin Sabine Schieder-mair.

KAB WERNECK

WEIHNACHTSPAKETAKTION 2019



Die KAB freut sich über die vielen Spendenpakete

WERNECK. „Familien helfen Familien“, das war das Motto unter dem die KAB Werneck, Egenhausen, Vasbühl und weiteren umliegenden Ortschaften 285 Lebensmittelpakete für notleidende Menschen in Südosteuropa sammelte. Dort leidet die Bevölkerung immer noch an den Folgen des Balkankriegs. Die Spendenpakete starteten dann ihren langen Weg von der Hauptsammelstelle des Vereins „Werke statt Worte“ in Löffelsterz. Von dort ging es nach Kroatien und Bosnien-Herzegowina in die Orte Vukovar, Vinkovci, Ivankovo und Domanovici an. Hier ist die Not der Bevölkerung immer noch sehr groß. Mit den eingegangenen Geldspenden wurden die Transportkosten finanziert und dann vor Ort unter anderem Kohle, Holz und notwendige Medikamente für besonders schwer Erkrankte gekauft.

KAB SCHWANFELD

SILVESTERLAUF 2019



Foto: KAB Schwanfeld

Fast 60 Läufer und Walker waren beim Silvesterlauf dabei

AUSGABE FEBRUAR 2020

LEBENDIGES EVANGELIUM

PSALM 23

ANTWORTPSALM

AM 4. FASTENSONNTAG

LESEJAHR A

DER GUTE HIRT

Der HERR ist mein Hirt, nichts wird mir fehlen. Er lässt mich lagern auf grünen Auen und führt mich zum Ruheplatz am Wasser. Meine Lebenskraft bringt er zurück. Er führt mich auf Pfaden der Gerechtigkeit, getreu seinem Namen. Auch wenn ich gehe im finsternen Tal, ich fürchte kein Unheil; denn du bist bei mir, dein Stock und dein Stab, sie trösten mich. Du deckst mir den Tisch vor den Augen meiner Feinde. Du hast mein Haupt mit Öl gesalbt, übertoll ist mein Becher. Ja, Güte und Huld werden mir folgen mein Leben lang und heimkehren werde ich ins Haus des HERRN für lange Zeiten.

1. Welcher Satz(-teil) spricht mich besonders an?
2. Was fehlt mir?
3. Was empfinde ich als Last? Wo bin ich unzufrieden?
4. Wann fühle ich mich erschöpft? Ängstlich? Hoffnungslos? Traurig?
5. Wer oder was hilft mir in diesen Situationen?
6. Wie können wir uns gegenseitig Mut zusprechen und im Glauben stärken?



Die Plattform für soziales Engagement

**am Samstag, den 11. Juli 2020
im Elsavapark Elsenfeld (Lkr. Miltenberg)
ab 16.30 Uhr (Beginn 17.00 Uhr)**

ELSENFELD. Eine Veranstaltung des KAB-Bildungswerks Diözese Würzburg e.V.. Mit der „Open Sozial Mil“ werden Bürgerinnen und Bürger eingeladen in den Elsavapark Elsenfeld (Landkreis Miltenberg) zu kommen und sich zu aktuellen sozialen Fragen zu vernetzen.

Auszüge aus dem Programm:

- Interviews zu aktuellen sozialen Fragen
- Offene Diskussionsgruppen unter Bürgern
- Aussprache mit Vertretern der Politik
- Unterstützungsangebote über den Tag hinaus
- Ehrenamtsbörse für soziales Engagement
- Clownerie, Musik, Snacks und Getränke

Informationen und Anmeldung unter www.open-sozial.de

DIE DIÖZESE LÄDT ZUR KILIANI-WALLFAHRTSWOCHE 2020 EIN

Wallfahrtstag für Menschen in der Arbeitswelt am Donnerstag, den 9. Juli 2020 um 19 Uhr Pontifikalamt mit Weihbischof Ulrich Boom und anschließender Begegnung

NEUWAHLEN BEIM KAB KREISVERBAND WÜRZBURG-LAND

WÜRZBURG. Elf Ortsverbände trafen sich zum alle vier Jahre stattfindenden Kreisverbandstag mit Neuwahl des Leitungsteams. Wiedergewählt wurden Manuela Weidner (Maidbronn), Maria Fasel (Rimpar) und Burkhard Ott (Rottendorf). Wolfgang Färber (Rottendorf) und Pfarrer Josef Treutlein (Würzburg, Kreisverbandspräses) wurden als Leitungsmglieder neu gewählt.

Kassier Burkhard Ott aus Rottendorf. „Wir setzen uns für eine Rente ein, die allen ein menschenwürdiges Leben im Alter ermöglicht,“ „Der Einsatz für die

wird hauptsächlich durch unsere Sozialberatung geleistet,“ so Manuela Weidner aus Maidbronn. Präses Josef Treutlein betont die Rolle der KAB in der Sonntagsfrage. „Die KAB will den Sonntag als arbeitsfreien Tag für die ganze Familie schützen,“ so der neugewählte Präses.

Am 29. Februar 2020 starten wir unsere Mitgliederwerbaktion mit einer öffentlichkeitswirksamen Aktion“, macht Wolfgang Färber aus Rottendorf neugierig.

„Ein weiterer wichtiger Baustein unserer Arbeit sind unsere Semi-

narangebote für Arbeitnehmervertretungen, Arbeitnehmer/Innen und ihre Familien,“ ergänzt Diözesansekretär Klaus Köhler.



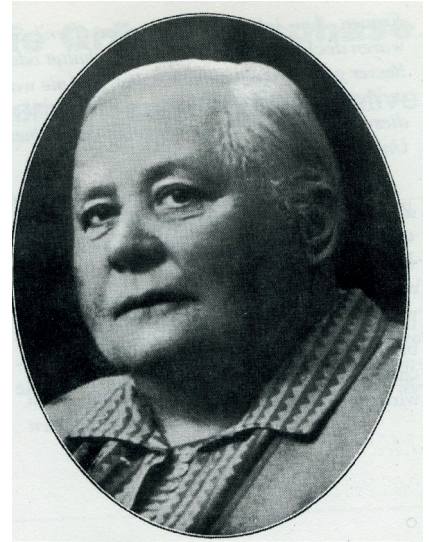
v.l.n.r. Josef Treutlein, Maria Fasel, Klaus Köhler, Manuela Weidner, Burkhard Ott, Wolfgang Färber

NACHRICHTEN AUS DEM **KAB**-BILDUNGSWERK

WARUM DEMOKRATIE HELDEN BRAUCHT?

Das war Thema beim Diözesanempfang, zu dem Bischof Franz Jung eingeladen hatte. Helden im Alltag, die machen Demokratie lebendig. Sie verändern Gesellschaft und Kirche. In der KAB gab und gibt es so manche davon: Nikolaus Groß oder Marcel Callo zum Beispiel, Widerstandskämpfer gegen den Nationalsozialismus und NS-Opfer. Marcel Callo ist bei den modernen

Märtyrern im Altarraum des Würzburger Domes. Oder Therese Studer, die erste Verbandssekretärin der KAB. Sie begann jeden ihrer Vorträge mit den Worten „Ihr Individuen“. Welchen Helden können uns auch heute inspirieren? Wo wird aber auch jemand „auf den Sockel gestellt“, obwohl sein/ihr Tun wahrlich nicht heldenhaft ist? Spannende Fragen für Bildungsveranstaltungen bei Euch.



2020 - EIN BESONDERES JAHR

So manches jährt sich in diesem Jahr: die 20er Jahre zum Beispiel. Und tatsächlich gibt es manche Parallelen zwischen den Herausforderungen damals und heute, allen voran die Sorge um die Demokratie. Die deutsche Wiedervereinigung jährt sich in diesem Jahr zum 30. Mal. Inzwischen wird offener darüber gesprochen, was damals besser hätte laufen können - die Fortfüh-

rung bewährter „Dinge“ in der ehemaligen DDR zum Beispiel. Oder das Gedenken an Ludwig van Beethoven - ein interessanter, wahrlich nicht angepasster Zeitgenosse. Greift gern solche Jubiläen und Gedenktage auf. Dann ist es auch einfacher, für die eigene Veranstaltung mediale Aufmerksamkeit zu bekommen.



FILM „DER MARKTGERECHTE PATIENT“

Wie verändert ein unsicherer Arbeitsplatz den Menschen und die sozialen Beziehungen? Unsere Arbeitswelt wurde in den letzten Jahren immer prekärer, unsicherer. Die Digitalisierung, von Algorithmen gesteuerte Prozesse und Arbeiten in einer Crowd tun ihr Übriges dazu, Arbeitswelt unsicher zu machen. Aber es gibt auch Betriebe, die für das Gemeinwohl

arbeiten und eine Veränderung im System einleiten wollen.

Der neue Dokumentarfilm von Leslie Franke und Herdolor Lorenz gibt Einblicke in diesen veränderten Alltag und zeigt ermutigende Aktivitäten auf. Der Film ist durch Crowdfunding finanziert - dank vieler Spenderinnen und Spender. Das ist gelebte Solidarität.



ANGEBOTE

DES KAB-BILDUNGSWERKES DIÖZESE WÜRZBURG E.V.

REGION ASCHAFFENBURG

- Vater-Kind-Zeltlager
10.06. - 14.06.2020
- Kinderkulturtag
05.07.2020
- Open Social, Elsavapark Elsenfeld, 11.07.2020
- Oma-Opa-Enkel-Fahrt
03.09.2020

Informationen im KAB-Sekretariat Aschaffenburg, Tel. 06021-392-140, kab-aschaffenburg@bistum-wuerzburg.de

REGION SCHWEINFURT

- Vater-Kind-Zeltlager
11.06. - 14.06.2020
- Männerbergtour
03.07. - 05.07.2020
- Impulse zur Karikaturenausstellung „Arbeit ist das halbe Leben?“, 30.09.2020, 18:30 Uhr
- Mutter-Kind-Wochenende „Achtsamkeit“
09.10. - 11.10.20

Informationen im KAB-Sekretariat Schweinfurt, Tel. 09721-702511, kab-schweinfurt@bistum-wuerzburg.de

REGION WÜRZBURG

- Alufasten, 26.03.2020, 17:00 Uhr, Langenprozelten
- Digital Detox, 04.05.2020, Arnstein
- Kamingsgespräch „Über die Arbeit als ehrenamtlicher Arbeitsrichter“, 05.05.2020, 19 Uhr

Informationen im KAB-Sekretariat Würzburg, Tel. 0931-386-65330, kab-@bistum-wuerzburg.de

FAMILIEN

- Dschungel im Kopf, 26.06. - 28.06.2020, Schmerlenbach
- Die Kraft der Dankbarkeit, 18.09. - 20.09.2020, Schmerlenbach
- Mein Freund der Baum, 16.10. - 18.10.2020, Retzbach

Anmeldung zu (Familien-) Seminaren im KAB-Sekretariat Aschaffenburg (Martinushaus) kab-aschaffenburg@bistum-wuerzburg.de

FRAUEN

- Qualifizierung für Frauen, 19.06. - 20.06.2020, Burkardushaus
- Aufrecht stehen und dem Leben trauen, 27.07. - 30.07.2020, Retzbach
- Sommerlochaktion, 18.08.2020
- Mutters Tochter, 02.10. - 03.10.2020, Würzburg
- Wir hören uns auch mit den Augen zu!, 16.10. - 17.10.2020, Würzburg
- Eine helle Zeit beginnt, 27.11. - 29.11.2020, Schmerlenbach

GENERATION 55+

- Studienreise „Ins Land der deutschen Hansestädte“, 24.08. - 30.08.2020

ARBEITNEHMERVERTRETUNGEN

- Datenschutz mit Prof. Däubler, 11.05. - 12.05.2020, Schmerlenbach
- Podiumsdiskussion „Digitale Belegschaften“, 11.05.2020, 16:00 - 19:00 Uhr, Martinushaus

DIÖZESANTAG

„Für ein christliches Miteinander in der Arbeitswelt“, 24.10.2020, 9:30 - 18:00 Uhr, Schweinfurt

Infos und weitere Veranstaltungen unter kab-wuerzburg.de

Gerne nehmen wir Beiträge von Ihnen auf. Bitte schicken Sie uns kompakte Informationen und Bilder (mind. 300 dpi).

Redaktionsteam:

Angelika Goj, Irene Konrad, Susanne Öttinger und Alexander Kolbow
Weitere Mitwirkende sind herzlich willkommen!

Impressum:

Alexander Kolbow V.i.S.d.P.
KAB Diözesanverband Würzburg e.V.
Kilianshaus, Kürschnerhof 2
97070 Würzburg
Tel. 0931 - 386 - 65327
alexander.kolbow@bistum-wuerzburg.de

Druck:

Heider Druck, Paffrather Straße 102-116, 51465 Bergisch Gladbach

Unsere Nachrichten aus Unterfranken erscheinen in der Regel dreimal im Jahr und liegen der KAB-Mitgliederzeitung Impuls bei. Die nächste Ausgabe erscheint im Oktober 2018

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 20.05.2020